

**Adelaide, Gedicht von Matthisson. Für eine Singstimme
mit Pianoforte componirt von L. van Beethoven, ge-
sungen von Herrn Schneider.**

Einsam wandelt dein Freund im Frühlingsgarten,
Mild vom lieblichen Zauberlicht umflossen,
Das durch wankende Blüthenzweige zittert,
Adelaide!

In der spiegelnden Fluth, im Schnee der Alpen,
In des sinkenden Tages Goldgewölke,
Im Gefilde der Sterne strahlt dein Bildniss,
Adelaide!

Abendlüfthen im zarten Laube flüstern,
Silberglöckchen des Mai's im Grase säuseln,
Wellen rauschen und Nachtigallen flöten:
Adelaide!

Einst, o Wunder! entblüht auf meinem Grabe
Eine Blume der Asche meines Herzens;
Deutlich schimmert auf jedem Purpurblättchen:
Adelaide!

**Rêverie, Fantasie für die Harfe von Parish-Alvars, vor-
getragen von Frau Rudolph.**

Zweiter Theil.

Sinfonia eroica von L. van Beethoven.

*Billets zu 1 Thaler sind in der Musikalienhandlung des Herrn Friedr. Kistner
und am Haupteingange des Saales zu haben.*

Das 19. Abonnement-Concert ist Donnerstag den 9. März 1854.

Einlass halb 6 Uhr. Anfang halb 7 Uhr.

Ende halb 9 Uhr.

Druck von Breitkopf und Härtel in Leipzig.